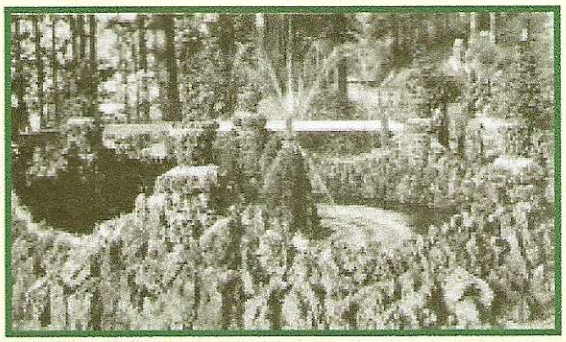
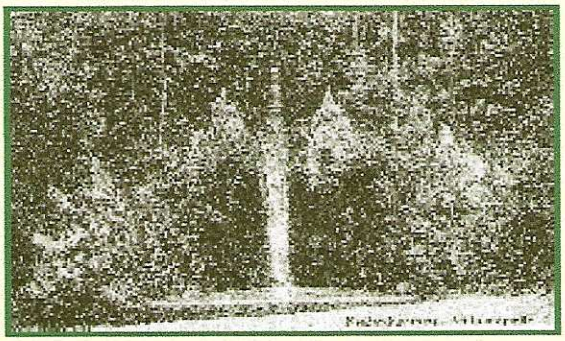
Die Paulinenquelle in Niedermarsberg

Brunnenanlage mit Löwenkopf



Alter Springbrunnen



Alte Ansichtskarte von der Paulinenquelle im Jahre 1907 geschrieben

Ansichtskarte mit Hütte 1927

Kurzer geschichtlicher Abriss

1860
Der Direktor der Stadtberger Kupfergruben Kleffner lässt, vermutlich für seine Frau Pauline, im Bereich der Paulinenquelle Erholungsanlagen errichten, die sich nach und nach zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickeln.

1878
Gründung des Marsberger Verschönerungsvereins. Erster Vorsitzender wird Dr. Wilhelm Rentzing. Weiter im Vorstand arbeiten der Grubendirektor Kleffner, B. Biederbeck, Rektor Göbel, Sanitätsrat Koster, Amtmann Riedel und der Gastwirt und Brauereibesitzer Kloke.

1888
Gründung einer Sektion des Niederhessischen Touristenvereines in Niedermarsberg.

1922
Fertigstellung der neuen Brunnenanlage bei der Paulinenquelle mit den herrlichen Kaskaden.

1946
Wiederherstellung, Erweiterung und Bewirtschaftung durch die Familie Meyer.

1960
Mit Beginn der 60. Jahre endet die Bewirtschaftung der Paulinenquelle. Die Erholungsanlage verfällt zusehends und wird zur Ruine.

1994
Beginn der Planung zur Renovierung und Wiederbelebung des Paulinenquellengebietes.

1996
Die engagierten Bürger Jürgen Schneider, Peter Hauck, Rudi Braun, Arno Glanert, Erwin Krause, Hartmut Chlebik, Alfons Wibbeke und Horst Diebenbusch beginnen mit den Renovierungsarbeiten und suchen mühsam geeignetes Steinmaterial zusammen.

2004
Die wiederhergestellten Kaskaden werden im feierlichen Rahmen eingeweiht.

2006
Gründung des „Fördervereins Paulinenquelle Marsberg e.V." um die Restaurierungsarbeiten voran zu bringen und zu beschleunigen.

2008
Beginn des zweiten Bauabschnittes mit der Wiederherstellung der Brunnenanlage mit speiendem Löwenkopf.

Die Erholungsanlage der Paulinenquelle war in früheren Zeiten ein beliebtes Naherholungsziel. Nach der Sonntagsmesse oder nach einem Spaziergang traf man sich in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, Brause oder Bier bei Familie Bärbüsse. Familie Meyer belebte die Anlage mit Tanz, Sommer- und Kinderfesten. Nicht nur die Älteren, auch die Jugend nimmt regen Anteil an den fortschreitenden Renovierungsarbeiten und dem Wiederaufbau dieses Naherholungsgebietes. Beliebt sind u. a. auch Schulausflüge zum Thema Wasser, Mikroklima oder auch Wald. Die Älteren treffen sich hier häufig, um schmunzelnd ihre Jugenderinnerungen auszutauschen, Erinnerungen an eine Zeit, als die Quelle noch Ausflugsziel und ein gesellschaftlicher Treffpunkt war. So manche Liebelei begann damals im Schatten der Quelle. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit bietet die Paulinenquelle einen wunderbaren Rastplatz nach einem Spaziergang oder einer Wanderung durch unser herrliches Sauerland. Der Verkehrsverein wünscht sich, dass die Anlage auch weiterhin gut angenommen und nicht zerstört wird, damit noch viele Besucher daran Freude haben.

Verkehrsverein Marsberg e. V.

So sieht sie heute aus:

Kaskaden

Quellenauslauf

Armbecken

Springbrunnen

Löwenkopf

Ruhezone